

unserer Genossen in den Stadtbezirksverordnetenversammlungen, in Block-sitzungen, aber besonders im Sekretariat der Nationalen Front, konnten wir auch hier Erfolge erzielen.

Das hatte zum Beispiel zur Folge, daß sich die NDPD auf ihrem letzten Kreisparteitag gründlich mit dem NAW beschäftigte und besonderen Wert auf konkrete Verpflichtungen ihrer Mitglieder legte. In den nachfolgenden Kreisvorstandssitzungen wurde von ihnen der Stand der Arbeit eingeschätzt. Ihr Vertreter im Sekretariat der Nationalen Front berichtet laufend darüber. Ähnlich arbeitet auch die DBD.

Von großer Bedeutung für die Erfolge im NAW ist das ständige Herausfinden neuer Möglichkeiten der Einbeziehung der Bevölkerung und der schnellen Popularisierung neuer Formen der Arbeit, die sich entwickeln. In Lichtenberg gibt es keinen Wirkungsbereich ohne NAW-Objekte. Aber eine Analyse machte sichtbar, daß 25 Wirkungsbereiche 80 Prozent der im Wohngebiet geschaffenen Werte bringen, während die übrigen 40 Wirkungsbereiche nur 20 Prozent Anteil an der Erfüllung haben. Wir mußten also Wege gehen, die den 40 Wirkungsbereichen neue Möglichkeiten eröffnen. Ein wichtiges Mittel ist dabei das Wohnungsbauprogramm. Anregungen hierfür gab das Büro bei einer Diskussion über Baufragen.

Wegen der großen Bedeutung dieser Frage wurde vorgeschlagen, hierzu eine gemeinsame Tagung der Nationalen Front mit dem Rat des Stadtbezirks durchzuführen. Zur Vorbereitung dieser Tagung wurden auf Vorschlag der Genossen eine Anzahl von Baustellen besichtigt und mit den Bauarbeitern beraten, wie die Bevölkerung an der Erfüllung des Wohnungsbauprogramms mithelfen kann. Die Ergebnisse wurden zu einem Programmentwurf zusammengefaßt und der Tagung zur Diskussion vorgelegt.

Wir wollten damit zwei Dinge erreichen: Einmal, daß die Bevölkerung unmittelbar an der Lenkung und Leitung des Wohnungsbauprogramms beteiligt wird und daß damit auf diesem Gebiet das Gesetz zur Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates zur vollen Wirksamkeit kommt; zum anderen, daß die Bevölkerung durch aktive Mitarbeit an der Erfüllung des Bauprogramms beteiligt wird.

Die Beratungen zeigten das hohe Bewußtsein der Teilnehmer, die sich persönlich in großem Maße für die Erfüllung des Programms verantwortlich fühlen, und machten eine Fülle von Möglichkeiten für die Mitarbeit der Bevölkerung sichtbar, die sich hauptsächlich darauf orientierte, den Arbeitskräftemangel in unseren Baubetrieben, besonders bei ungelerten Arbeitern, zu überwinden.

Um zu sichern, daß die Mitarbeit beim Wohnungsbauprogramm systematisch fortbestehen bleibt, führt die Nationale Front jetzt einmal im Quartal „Den Tag der offenen Baustelle“ durch. An diesem Tage besichtigen Mitarbeiter der Nationalen Front, Abgeordnete, Vertreter des Stadtbezirksbauamtes, Mitarbeiter der Abteilung Wohnungswesen sowie die zukünftigen Mieter die Baustellen und beraten dort mit den Bauarbeitern, wie die Arbeiten weitergeführt werden sollen. Der Kampf geht um billige Wohnungen bei hoher Qualitätsarbeit und Einhaltung der Termine. Damit erreichen wir auch, daß, wenn die Wohnungen bezogen werden, schon stabile Hausgemeinschaftsleitungen vorhanden und von vornherein die Bedingungen für ein gut organisiertes gesellschaftliches Leben gegeben sind.